

DER WALDREITER

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK



10. JAHRGANG

NUMMER 6 / JUNI 1958



Wer kennt diesen holsteinischen See?

Es ist unser Schmalenbecker See beim „Hamburger Wald“ vor 47 Jahren, nach einer Postkarte vom April 1911, die uns Herr Carl Ludwig Meyer zur Verfügung stellte. Wie anders damals und heute!

Zehn Jahre Heimatverein

Großhansdorf-Schmalenbeck

Eine ausführliche Übersicht der Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten 104 und 105 im Inneren dieses Heftes.

Es wird um Beachtung der vielseitigen Darbietungen und Veranstaltungen gebeten. Gedruckte Extraprogramme werden nicht ausgegeben, daher ist es zu empfehlen, dieses Heft bei Teilnahme an den Festlichkeiten zur Hand zu haben.

Die Schriftleitung

Abriss der Geschichte Großhansdorfs

von N. Henningsen

1274 wurde der Name Johansdorpe urkundlich zum erstenmal genannt: der Bürgermeister von Hamburg, Leo von Erteneborch, überträgt 3 Hufen von Johansdorp dem Heiligen-Geist-Spital in Hamburg.

um 1125 Gründung des Dorfes Schmalenbeck (zwischen Manhagen und der Dörpstedte).

14. 4. 1314 Erste Urkunde über Schmalenbeck.

1344 im sog. Kapitelkrieg, in dem die Lauenburger Ritterschaft mit

der Domkirche gegen die Stadt Hamburg stand, wurde eine Reihe von Ortschaften im Umkreise Hamburgs schwer heimgesucht. Dabei wurde Schmalenbeck von den Rittern Detlev und Marquart Wulf zerstört und erstand als Dorf nie wieder. Nur der Straßenname Dörpstedte ist erhalten.

Zwischen 1417 und 1421 gab der Graf Heinrich III. von Holstein seine Genehmigung, daß die Brüder Arnd und Henning von Heest

**Ohne Mehrpreis
haltbarer durch
TEXTYLON**



Anspruchsvolle Männer in 42 Ländern der Welt tragen mit Vorliebe

Benger Ribana

die Herrenwäsche unserer Zeit

aus 100 % echt ägypt. Mako oder reiner Peru-Baumwolle.
Diese hochwertige Herrenwäsche ist durch die neuartige TEXTYLON-
behandlung - bei gleichem Preis - scheuerfester und besser denn je.

TEXTIL ESPERT
am Bahnhof Großhansdorf 26 55

- dem Bürgermeister Heinrich Hoyer zu Hamburg und dessen Bruder Albert ihr Dorf Johannisdorf um 600 Mark Lübsche Pfennige und um weitere 200 Mark verpfändeten.
- 1444 überließen die beiden Hoyer dem Rat der Stadt Hamburg das Dorf.*
- * Noch immer handelte es sich um eine Verpfändung, nicht um einen Verkauf! Die Rechtsfrage nach der Landeshoheit Hamburgs über seine Walddörfer blieb ungeklärt und ist es im Grunde noch heute — das führt Prof. Dr. W. Fülle in seiner „Geschichte der Hamburgischen Walddörfer“ aus. Es ist kaum anzunehmen, daß bei künftigen Gebietsveränderungen in unserem Gebiet diese alten unklaren Rechtsverhältnisse von Bedeutung sein werden.
- 1564 Nachdem Schmalenbeck über 200 Jahre wüst gelegen hatte, legte Hans von Minden, Pächter des Wohldorfer Hofes, den Schmalenbecker Hof an.
- 1583 Von diesem Jahre an (bis 1930) war das Geschlecht der Familie Meyer auf dem Schmalenbecker Hof.
- 1681 Großhansdorf bekommt eine eigene Schule.
- 1845 Schule am Dorfteich.
- 1872 Zusammenschluß der Gemeinden Großhansdorf und Schmalenbeck.
- 1900 Der neue Schmalenbecker Hof. Eröffnung der Heilstätten Großhansdorf der LVA (Landesversicherungsanstalt) am Wöhrendamm und an der Hoisdorfer Landstraße.
- 1912 wurde mit dem Bau der Walddörferbahn Barmbek-Volksdorf begonnen (beendet 1919).
- 1913 Einweihung des neuen Schulhauses am Wöhrendamm.
- 1921 (Okt.) wurde der elektrische Betrieb auf der Strecke nach Großhansdorf und Ohlstedt eröffnet.
- 1922 Eröffnung der Bahnhöfe Hopfenbach (später Ahrensburg-Ost genannt) und Kiekut.
- 1925 Eröffnung des Schullandheimes Erlenried.
- 1926/27 Anlagen des Friedhofes.
- 1927/30 Bauder Siedlung Schmalenbeck.
- 1935 Feier der 500jährigen Zugehörigkeit Großhansdorfs und Schmalenbecks zu Hamburg.

- 1937 wurde im Zusammenhang mit dem Großhamburggesetz Großhansdorf-Schmalenbeck an Preußen abgetreten.
- Autobahn Hamburg—Lübeck in Betrieb genommen.
- 1943 Aufnahme von 1300 ausgebombten Hamburgern.
- 1945 Einsetzen des Flüchtlingsstromes aus den Ostgebieten. (Großhansdorf ist seitdem die am stärksten mit Heimatvertriebenen belegte Gemeinde der Bundesrepublik)
- 1947 Gründung der Gemeinnützigen Wohnungsbau - Genossenschaft Süd-Stormarn.
- 1949 Bildung des Amtes Ahrensburg-Land (Gemeinden Großhans-

Nicoline

ein Hemd,
das sich
„gewaschen“ hat...*



Ja - das Hemd hat sich gewaschen, wie ich mir's wünsche - es ist nicht eingelaufen und hat nicht an Farbe verloren. Nicoline - ein Sonntagshemd für alle Tage

TEXTIL ESPERT

am Bahnhof Großhansdorf

Ruf 26 55

- dorf, Bünningstedt, Hoisbüttel, Ahrensfelde).
- 1950 Erklärung der Gemeinde zum Aufbaubereich. Aufstellung eines Wirtschafts- und Aufbauplanes.
- 1951 Bildung des Eigenamtes Großhansdorf.
Die ev.-luth. Kirchengemeinde Großhansdorf (bisher an Siek angeschlossen) wird selbständig.
Gründung der Walddörferbühne.
Erweiterungsbau der Schule mit Einrichtung eines Oberbaues.
- 1952 Bau eines Feierabendhauses, des ersten im Kreise Stormarn.
- 1954 Beginn der Arbeiten an einer modernen Kanalisation und einem zeitgemäßen Straßennetz.
- 1955 Versuche zur Rückgliederung Großhansdorfs nach Hamburg

- werden von Bonn abgewiesen.
- 1956/57 Bau eines neuen Spritzenhauses am Wöhrendamm. Zusammenlegung beider Ortsteile.
- 1958 Einführung eines 10-Minutenverkehrs in der Hauptverkehrszeit auf der Strecke Volksdorf—Großhansdorf der Walddörferbahn.
Vorarbeiten für den Bau eines Verwaltungsgebäudes.

Entwicklung der Einwohnerzahlen:

1784 —	180
1840 —	327
1900 —	370
1913 —	708
1920 —	775
1933 —	1633
1939 —	1941
1958 —	5234

Für alle Bankgeschäfte

COMMERZ- UND DISCONTO-BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

Depositenkasse Ahrensburg · Hamburger Strasse 31

Aus der Sitzung der Gemeindevertretung

1. Als Nachfolger für den wegen Krankheit ausgeschiedenen Gemeindevertreter Herrn Ewald Sanmann jr. ist Frau Anne Fülllein (CDU) Mitglied der Gemeindevertretung geworden.

2. Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die Gebühren für die Müllabfuhr zu erhöhen und zwar wie folgt: —

Es sind jährlich zu zahlen:

bei einem Einheitswert des Grundstücks bis zu DM 10 000,— =

DM 7,20,

bei einem Einheitswert von

DM 10 001,— bis DM 15 000,— =

DM 12,—,

bei einem Einheitswert von

DM 15 001,— bis DM 25 000,— =
DM 18,—,

und für jede weiteren angefangenen DM 10 000,— einen jährlichen

Zuschlag von DM 1,80.

Diese Änderung tritt am 1. 7. 1958 in Kraft.

Es wird geplant, einen Zweckverband zu gründen, der ein Spezialmüllfahrzeug und Systemeimer beschafft. Damit wäre eine staubfreie Müllabfuhr gewährleistet. Für diesen Plan müßten allerdings noch weitere Nachbargemeinden gewonnen werden, weil ein moderner Müllabfuhrbetrieb bei wöchentlicher Abfuhr für die Gemeinde allein unwirtschaftlich sein würde.

3. Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1958 schließt im ordentlichen Teil mit DM 608 704,— ab. Er ist ausgeglichen. Die Grund- und Gewerbesteuern werden in der Höhe des Vorjahres erhoben. Die Gemeinde plant im Rahmen des außerordentlichen Haushaltsplanes den Bau eines Verwaltungsgebäudes. Die Vorarbeiten hierfür sind angelaufen. Die Gesamtschulden der Gemeinde für Straßenbau, Kanalisation, Schule, Turnhalle, Wohnheime usw. betragen DM 1 235 827,—. Der Gesamtschuldendienst (Zinsen und Tilgung) hierfür beträgt jährlich DM 100 760,—, d. h. 24 % des

Gesamtsteueraufkommens einschl. der Zuweisungen des Landes aus Landessteuern (Schlüsselzuweisungen und Gewerbesteuer ausgleich). Davon werden jedoch allein durch Gebühren und Beiträge, Mieten usw. 16 % voll abgedeckt, so daß der echte Schuldendienst, der aus Steuern aufgebracht wird, nur 8 % = DM 35 610,— ausmacht. Die Höchstgrenze der zulässigen Verschuldung liegt nach Weisung der Aufsichtsbehörde bei etwa 10 %. Den Schulden der Gemeinde stehen erhebliche Vermögenswerte gegenüber.

Siel-Anlagen

W. MÜCKEL

Schmalenbeck · Ruf 22 41

So feierte man in Großhansdorf als es hambürgisch war.

Es war das Jahr 1912. Zwei Jahre vor dem ersten Weltkriege. Großhansdorf—Schmalenbek hatten zusammen etwa sechs- bis siebenhundert Einwohner. Im Juli feierte die Militärische Kameradschaft ihre Bannerweihe. Acht Tage vorher begannen die Vorarbeiten: sechs Ehrenpforten und eine Tribüne wurden gebaut, einige hundert Meter Tannengirlanden gebunden — alles mit viel Scherz und Trubel.

Dann kam der große Tag. Um 2 Uhr großer Festzug durchs Dorf mit zwei Musikkapellen. Voran drei Landauer mit den Abgesandten der Stad^t, Hamburg, der Hamburger Feuerwehr und

den Honoratioren des Ortes. Darauf zwölf Ehrenjungfrauen, ganz in weiß mit rotweißen Schärpen. Sie trugen die verhüllte Fahne. Es folgte ein großer, mit rotweißen Fahnen geschmückter Rollwagen, auf dem die Germania thronte, in silbernem Kettenpanzer und großem hermelingeschmückten Purpurmantel, gestützt auf ein schönes Schwert, dem niemand seine Pappleichtigkeit ansah. Gezogen wurde der Wagen von vier Pferden, die von vier Landsknechten in ihrer farbenprächtigen Tracht geleitet wurden. Dann Gesangverein, Feuerwehr, Turnerschaft und von der Einwohner-

schaft alles was laufen konnte. Von einer Laufbrücke aus, die beim Dorfteich über die Straße gebaut war, überschütteten Kinder den Zug mit Rosen. Sämtliche Gärten waren zu diesem Zweck geplündert worden.

Auf einer großen Festwiese wurde die Fahne enthüllt. Natürlich begleitet von vielen Ansprachen, bei denen das Herausziehen eines Gewitters unbeachtet blieb. Plötzlich ergossen sich riesige Wassermassen über die Festteilnehmer. Die Pferde der Germania wollten durchgehen, es gab ein böses Durcheinander. Ach, wie sahen hernach die Ehrenjungfrauen aus! Die

rotweißen Schärpen hatten abgefärbt, die Lockenpracht war dahin. Der rote Mantel der Germania hatte auf den Hermelin abgefärbt. Und so weiter... Aber die Festfreude wurde dadurch wenig gestört. In vier Lokalen und zwei großen Zelten wurde bis zum frühen Morgen fröhlich getanzt. Am folgenden Tage gab es für alle Mitarbeiter am Fest ein großes Festessen am Mühlendamm, nochmals mit anschließendem Tanz.

Nach meiner Erinnerung hat Großhansdorf so viele Menschen in Jubel und Trubel seitdem nicht wieder erlebt. Ella Tönsfeldt

Vertriebenenweise

Alle Heimatvertriebenen, die noch keinen Antrag auf Ausstellung eines Vertriebenenausweises gestellt haben, werden hiermit aufgefordert, dieses jetzt nachzuholen. Insbesondere gilt dies für besondere Gruppen:

1. Aussiedler aus den Ostblockstaaten und Jugoslawien,
2. Rückgeführte Vertriebene aus dem freien Ausland,
3. Vertriebene unter den Zuwanderern und Flüchtlingen aus der sowjeti-

schen Besatzungszone und dem Ostsektor von Berlin,

4. heranwachsende Vertriebene, die nach Erreichung des vollendeten 16. Lebensjahres das Recht erhalten, einen eigenen Ausweis zu beantragen,
5. neugeborene Vertriebene, die in den Ausweis eines Elternteiles eingetragen werden sollen.

Winkler,

Beauftragter f. d. Vertriebenenwesen.

Filmkritik

„Trapez“

Zirkuswelt. Ein Luftartist, fliegender Mensch in höchster Vollendung, ist durch einen Manegeunfall zur Passivität verdammt. Statt Mittelpunkt der Darbietungen zu sein, muß er sein Leben hinter den Kulissen verbringen und kann nur noch als Lehrer jungen Artisten zu Ansehen verhelten. Einer seiner Schüler vollbringt Erstaunliches, bis die Liebe zu einer jungen Artistin seiner Laufbahn ein Ende zu bereiten scheint. Erst der gemeinsame Weg, der nach vielem Hin und Her doch noch gefunden wird und den Lehrer wieder aktiv am Trapez

teilnehmen läßt, bringt ein glückliches Ende unter der Kuppel des weltberühmten Zirkus' Ringling.

Wenn der Zirkus den Hintergrund zu einem Film bildet, wird dem Zuschauer immer etwas Spannendes geboten. Dieser Film ist mit ganz besonders ausgezeichneten Darstellern einer der besten Filme aus der Manege und darf wohl als würdiger Nachfolger des „Die drei Codonas“ oder „Menschen, Tiere, Sensationen“ gelten. Burt Lancaster spielt ergreifen die Rolle des verunglückten Artisten. Das Zusammenspiel des jungen Trapezkünst-

lers (Toni Curtis) und seiner Partnerin (Gina Lollobrigida), die hier an Keßheit kaum noch zu überbieten ist, wirkt lebensecht. Ein besonderes Lob der Regie, die auch die kleinsten Rollen überzeugend besetzte und dadurch

ein abgerundetes Werk schaffte. Die Luftkustdarbietungen, die wirklichen Zirkusszenen entnommen sind, lassen das Herz höher schlagen oder stocken. Alles in allem ein meisterliches Werk.

Jens Westermann

Foto - Preisausschreiben

Jetzt ist es Zeit, an unser Foto-Preis Ausschreiben zu denken. Die Natur hat sich belebt, sie hat Farben bekommen, Menschen und Tiere sind im Freien, im Walde und an Teichen stehen Bänke, da müßte ein geschulter Blick geeignete Motive finden.

Wir wiederholen noch einmal, was wir im Februarheft (S. 27) schrieben:

Alle Fotofreunde werden aufgerufen, mitzuhelfen, damit der Heimatverein gute Fotos aus unserem Ortsbereich bekommt. Sie sollen für die Postkartenreihe und für den „Waldreiter“ verwendet werden.

Es kommt in erster Linie auf Motive an, die in der Postkartenserie das Publikum ansprechen und irgendwie typisch für Großhansdorf sind. Ein aufmerksames Auge muß doch auch außerhalb des Manhagen-Gebietes, das in unserer Mappe reichlich vertreten ist, etwas finden, das sich lohnt. Freilich soll möglichst vermieden werden, daß eine anmutige Partie gewählt wird, die ebensogut im Harz sein könnte.

Wir setzen 4 Preise von 30,—, 30,—, 20,— und 20,— DM aus und behalten uns vor, weitere Fotos anzukaufen.

Schlußtermin für Einsendungen: 1. September 1958.

Die Namen der Preisrichter geben wir später bekannt.

Der Waldreiter

Standesamt

Geburten:

Birgit Hörmann, Wöhrendamm 95
Monika Westphal, Papenwisch 53
Holger Teege, Sieker Landstr. 197
Guido Kauffeldt, Sieker Landstr. 213
Kirsten Bergelt, Elchweg 24
Kirsten Aßmann, Babenkoppel 17.

Eheschließungen:

Günther Schell, Hoisdorf, und Hilke Rothe, Himmelshorst 15
Hans-Werner Mechow, Hamburg, und Gisela Poels, Ahrensfelder Weg 10
Kurt Dluzewski, Hamburg, und Elfriede Krombholz, Eilbergweg 22
Gustav Stanke, Großhansdorf, und Alice Bensch, geb. Bai, Wöhrendamm 46
Hanfried Leithäuser, Hansdorfer Landstraße 131, und Linde Lachmund, Hamburg.

Sterbefälle:

Max Günther, Sieker Landstr. 219, 78 Jahre
Bernhard Blaack, Sieker Landstr. 194, 63 Jahre
Karl Teetz, Papenwisch, 78 Jahre
Ewald Sanmann sen., Hoisdorfer Landstraße 12, 77 Jahre
Gertrud Friese, Haberkamp 17, 58 J.
Lucie Kirchner, Sieker Landstr. 3, 63 Jahre
Maria Möller, Beimoorweg 48, 78 J.
Emilie Bai, Wöhrendamm 46, 71 Jahre
Carola Rudolph, Pinnberg 30, 45 Jahre
Emil Wegener, Papenwisch 16, 75 J.

Programm

zum 10jährigen Stiftungsfest des Heimatvereins
Großhansdorf-Schmalenbeck e. V.

Freitag, 20. 6. 1958, ab 20.30 Uhr: Es spielt die Feuerwehrkapelle

Sportplatz Kiekut

Ansprache am Feuer: Nico Henningsen

Entzünden des Sonnenwendfeuers

Gemeinsame Lieder:

Flamme empor!

Ade zur guten Nacht!

(Liedertexte in dieser Ausgabe)

Sonnabend, 21. 6. 1958, ab 16.00 Uhr: Es spielt die Feuerwehrkapelle

Sportplatz Kiekut

16.30 Uhr: **Fußball „kampf“**

Gemeindevertretung/Gemeindeverwaltung
gegen Heimatverein Großhansdorf/Schmalenbek

Es spielen:

Für die Gemeindevertretung/Gemeindeverwaltung die Herren:

Gönne, Egner, Kropp, Behrmann,
Umlauff, Martens, Roggmann, Uecker,
Rincke, Ahlers und Frau Frobels.

Ersatz: Freiwillige Feuerwehr

Für den Heimatverein die Herren:

Brüggmann, W. Schlüsch, Rehder,
H. Mückel, Ehlers, Kuhnke, G. Großmann,
Seeger, K. Raabe, Meynerts und Heskjer.

Linienrichter: Albert Annen

Schiedsrichter: Walter Hoffmann

Am Mikrophon: Günther Meyer

17.30 Uhr: Pokalspiel:

Sportverein Großhansdorf — Duwo 08
(Es geht um den Walddörferpokal)

Für dieses Spiel werden von den
Zuschauern die üblichen Eintrittspreise
erhoben.

Restaurant Mühlendamm, 20.00 Uhr: Unser großer Festball

(Dunker)

mit der Kapelle „Remue“ Ltg. Carl-Ernst Dunker

Humoristische Einlagen

Preis Kegeln, Tombola, Überraschungen

Eintrittspreis DM 2,—

Sonntag, 22. 6. 1958, ab 10.00 Uhr: Wecken mit Musik

in allen Ortsteilen

Der Spielmannszug des TSV Bargteheide und die Feuerwehrkapelle Großhansdorf marschieren vom Haupteingang Manhagen zum Bahnhof Schmalenbeck und über Kolenbargen, Sieker Landstraße, Papenwisch, Grotensälen nach Kiekut. Nach kurzer Pause dann zum Bahnhof Großhansdorf. Gleichzeitig in allen Lokalen der Gemeinde:

Frühshoppen

Am „Parkhotel Manhagen“, 15.00 Uhr: **Festkonzert**

Es spielt das Betriebsorchester des Bezirksamtes Wandsbek unter Herbert Röwer.

17.00 Uhr: **Freilichtaufführung** der Walddörferbühne Großhansdorf, Leitung Albert Annen:

„Wenn de Hahn kreiht“

Eine Bauernkomödie von August Hinrichs (auf Wunsch des Heimatvereins)

Es spielen:

Jan Kreyenborg, Gemeindevorstand	Ernst Westermann
Gesine, seine Frau	Ella Tönsfeldt
Lena, beider Tochter	Marianne Marraun
Wilhelm Tameling, Knecht	Wilhelm Barèz
Tierarzt Renken	Horst Toedter
Amtshauptmann Kröger	Bruno Pannwitt
Wachtmeister Stindt	Otto Barèz
Gustav Piepers, Bauernsohn	Willy Brüggmann
Peter Witt, Schneider	Kurt Reimers
Trina, seine Frau	Ruth Annen

Spieleleitung: Albert Annen

Inspizient: Heinz Reimers - Claus Vollrath - Inge Tönsfeldt

Restaurant Mühlendamm, 20.30 Uhr: Ausklang und gemütliches Beisammensein
(Dunker)

Ausgabe der Tombolagewinne

Während aller Veranstaltungen: Losverkauf für die Tombola. Lospreis DM —,25. Der Reinertrag der Tombola ist für kulturelle und wissenschaftliche Zwecke bestimmt (Bau eines Volkshauses).

Die Preise sind in der Woche vor dem Fest im Schaufenster des Hauses

Textil-Espert (gegenüber dem Bahnhof Großhansdorf)
ausgestellt.

Der Vorstand

Der Festausschuß

Mitteilungen

Liedertexte:

zum 10jährigen Stiftungsfest:

1. Flamme empor:

Flamme empor! Flamme empor!
Steige mit loderndem Scheine
von den Gebirgen am Rheine
glühend empor, glühend empor!
Siehe wir stehen, Siehe wir stehen!
Treu im geweihten Kreise
dich zu des Vaterlandes Preise
brennen zu sehn.

2. Ade zur guten Nacht:

Ade zur guten Nacht!
Jetzt wird der Schluß gemacht,
daß ich muß scheiden.

Im Sommer wächst der Klee,
im Winter schneits den Schnee,
da komm ich wieder.
Im Sommer wächst usw.

Kirchenbau der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck.

Der Plan für den Neubau einer Kirche nimmt greifbare Formen an. Mit den Bauarbeiten wird in absehbarer Zeit begonnen.

Zur Rast und zur Muße sind an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet Bänke aufgestellt. Allen Einwohnern werden sie zur Verfügung gestellt mit der Bitte um pflegliche Behandlung und Sauberhaltung ihrer Umgebung.

Der Kreisjägermeister, Herr Bertram, gab kürzlich in Ahrensburg auf der Jahresversammlung der Kreisgruppe Stormarn des Landesjagdverbandes eine traurige Bilanz bekannt: Auf Stormarns Straßen starben im Jahre 1957 269 Rehe den Verkehrstod.

Müllabfuhr. Die Gemeindeverwaltung weist aus gegebener Veranstaltung nochmals darauf hin, daß Gartenabfälle, Sträucher, Draht- und Bau-schutt kein Hausmüll im Sinne der Ortssatzung sind und auch nicht in die Müllgefäße getan werden dürfen. Der Fuhrunternehmer ist nicht ver-

pflichtet, diese Stoffe abzufahren. Es wird weiter darauf hingewiesen, daß übergroße Gefäße, wie Tonnen, Wannen und dgl. nach der Ortssatzung nicht zugelassen sind.

Brunnenhäuschen. Die bisher auf dem Friedhof unter dem Brunnenhäuschen dem Publikum zur Verfügung gestellten Grabgeräte werden, um die Schönheit des Bauwerks nicht zu beeinträchtigen, künftig am Abortgebäude bereitstehen. Es wird gebeten, die Geräte nach Gebrauch wieder an diesen Platz zurückzubringen.

197 Bisamratten wurden im Monat März in Schleswig-Holstein erlegt, davon allein 83 im Kreise Stormarn. Hier ist die Bekämpfung zur Zeit am dringendsten, weil die kleinen Flußläufe und moorigen Gelände für die gefährlichen Tiere Sprungbrett zur Küste sind, wo sie an den Deichen große Schäden anrichten.

Bienen. Die passionierten Imker haben Ende Mai in gemeinschaftlicher Arbeit ihre Bienenvölker, wie alljährlich, in die ostholsteinischen Rapsfelder gebracht. Möge das gute Wetter für eine reiche Ernte sorgen.

Der Hausfrauenbund Ahrensburg, der vor kurzem gegründet wurde, teilt mit, daß der nächste Vortragsabend am 25. Juni, um 20 Uhr, im Restaurant Salzwedel stattfindet, an dem Frau Nienhaus über Warenkunde spricht. Interessierte Hausfrauen, auch aus Großhansdorf-Schmalenbeck, wollen sich bitte dorthin wenden.

Veränderte Schlüßftermine für die 2 nächsten Hefte:

26. Juni

13. August

Ausgabe der Hefte jeweils eine Woche danach: 4. Juli, 20. August.

Grund der Änderung: Berücksichtigung des Jubiläums des Heimatvereins.

Ferienzeit - Reisezeit

verschönern mit zweckmäßiger neuer *Kleidung*

Garbardine-, Wetter- und Loden-Mäntel, • Sportsakkos und Hosen
Rollerjacken und Campinghemden

Das Fachgeschäft für
Herren-, Knaben- und
Berufskleidung

Kastorf

AHRENSBURG
Manhagener Allee 6
Ruf 29 82

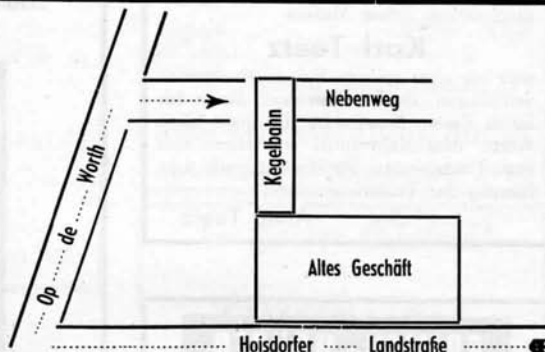
Alfred Eckmann

Lebensmittel

Großhansdorf

Hoisdorferlandstraße 38

Während des Umbaus
findet der Verkauf, wie
Skizze zeigt, auf der ehe-
maligen Kegelbahn statt.



Einkocher • Entsafter • Kons. Gläser

Liegestühle • Gartenschirme

alle Artikel für den Sommer in reicher Auswahl bei

WOLGAST

im EISENHAUS SCHMALENBECK

Kolenbargen 34 • Ruf 21 14

RADIO PAULSEN

Großhansdorf - Schaapkamp 7

immer das Neueste in

Radio-, Fernseh-, Phonogeräten

Fernsehkundendienst Ruf 22 34

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und zahlreichen Kranzspenden beim Heimgang unserer lieben Mutter

Maria Möller

sagen wir allen, insbesondere Herrn Pastor Mauritz für seine trostreichen Worte sowie Herrn und Frau Timmermann für die liebevolle Ausführung der Trauerfeier unseren herzlichen Dank.

Großhansdorf, Beimoorweg 48

Die Kinder

W. EHLERS

Elektro - Radio

und jetzt an Kühlschränke denken!

Eilbergweg 6 **Großhansdorf** Tel. Ahrensburg 23 10

Für die herzliche Teilnahme beim Heim-
gang meines lieben Mannes

Karl Teetz

sage ich allen meinen Bekannten meinen
aufrichtigen Dank. Besonders danke ich
Herrn Pastor Mauritz für die trostreichen
Worte, dem Reichsbund und Herrn und
Frau Timmermann für die liebevolle Aus-
führung der Trauerfeier.

Anna Teetz

BRILLEN - MAURER
DIPLOMPTIKER
Ahrensburg
Hahngener Allee 8
Ruf: 2172
Lieferant aller Krankenkassen

Sonnabends geschlossen

Damen- u. Herren-Salon

Janzen

Das Geschäft für moderne Haarpflege

Sieker Landstraße, a. d. Autobahn · Ruf 04107 - 140

Länger leben

durch gesunden Schlaf



Original „Rheumalind“-Decke

100% Schafschurwolle

im porösen Trikotbezug.

Die ideale Decke für Kranke und Gesunde

BETTEN- Hubert
AHRENSBURG
Hogener Allee 14 Ruf 20 28

Das Fachgeschäft für gesunden Schlaf

„Gaststätte am Bahnhof“

Schmalenbeek

G. Ewald

Walter Reinhard

Automatenwäscherei und Heißmangel

Annahm: Chem. Reinigung und Färben

Großhansdorf, Schaapkamp 9

Ruf Ahrensburg 29 37

Qualitätsarbeit braucht Zeit!
Darum rechtzeitig zur Reinigung!

WILHELM WULFF

Ann.-Stelle Wenzel, Ahrensfelder Weg 4

Spezial-Reinigung
Kleiderkur,
die schlichte Reinigung

Freie Evangelische Gemeinde
Hamburg - Holstenwall 21

Wir laden jedermann herzlich zu
unseren Bibelstunden ein:

Großhansdorf:

Ostpreußenweg 21 (bei Hartwich)
Bibelstunde: dienstags 20.00 Uhr

Schmalenbeck:

Stiller Winkel 3 (bei Müller)
Bibelstunde: freitags 19.45 Uhr

Das gute Fahrrad von:



W. Brüggemann
„Am Kiekut“

und vormedran das BOSCH-Radlicht

SIEL-Anschlüsse

sämtliche sanitäre Innenanlagen,
Gasheizung, Warmwasserbereiter
aller Fabrikate.

Friedrich Behnke
Bauklempnerei u. Installation
Sieker Landstr., an der Autobahn
Tel. 04107-279

Mocca-Perle

jetzt: 125 g DM **2,10**
3 % Rabatt auf alle Waren

Kaffee-Rösterei H. Langzauner
Ahrensburg, Manhagener Allee 9, Ruf 31 24

In bester Qualität
alle

*Fleisch- und
Würstwaren*

Paul Reuter
Schmalenbeck, Sieker Landstraße 203 - Ruf 21 07

Man kauft gut bei
BÖDICKER
am Wagen

Buchholz
PORZELLAN · GLAS

Ahrensburg · Ruf 21 65
Lieferung frei Haus

Zentralheizungen
Ölfeuerungsanlagen

Neuanlagen und Reparaturen
Johann Gottschalk
Vierbergen · Ruf 21 08

Die Großhansdorfer Lichtspiele zeigen:

- 28.-30. Juni **Der Graf von Luxemburg** ab 12 Jahre
Die Zauberwelt einer unsterblichen Operette feiert glanzvolle Auferstehung.
- Ein großartiger Farbfilm - eine Schau voller Musik, Tanz und Liebe.
Gerhard Riedmann, Renate Holm, Gunther Philipp, Gustav Knuth, Alice und Ellen Kessler, Hans Olden u. v. a.
- 5.- 6. Juli **Schuld und Sühne** ab 16 Jahre
Ein Meisterwerk französischer Filmkunst. Millionen lasen den Roman - Millionen erwarteten den Film.
Jean Gabin, Marina Vlady, Ulla Jacobsson, Robert Hassenin u. a.
- 12.-14. Juli **Die Zwillinge vom Zillertal** ab 12 Jahre
Humor, Musik und Übermut in leuchtender Landschaft. Eine reizende Verwechslungskomödie mit den Zwillingen Isa und Jutta Günther, Joachim Fuchsberger, Karin Dor, Margarete Haagen, Werner Fink, Hans Moser u. v. a.
- 19.-21. Juli **Das Wirtshaus im Spessart** ab 12 Jahre
Das beste Filmlustspiel des Jahres, mit dem Prädikat „wertvoll“ ausgezeichnet, bereitet Ihnen 2 vergnügte Stunden. In diesem Wirtshaus wird es Ihnen gefallen.
Es spielen: Liselotte Pulver, Carlos Thompson, Günther Lüders, Rudolf Vogel, Ina Peters, Kai Fischer u. v. a.
- 26.-28. Juli **Trapez** ab 16 Jahre
Ein Cinema Scope-Film, der nicht zu überbieten ist! Ein Zirkusfilm, wie ihn die Welt noch nicht gesehen hat! Burt Lancaster, Tony Curtis, Gina Lollobrigida, Katy Jurado, Thomas Gomez u. a.

Anfangszeiten: Sonnabends 20.15, sonn- und feiertags 17.30 u. 20.15, montags 20.15

FILMSONDERPROGRAMM (Diese Filme laufen nur freitags um 20.15 Uhr.)

- am 27. Juni **Der Sonne entgegen** ab 12 Jahre
Ein heißer und spannender Abenteuerfilm, der Niveau hat. Ein Super Scope-Film mit einer Story die Sie packt und nicht wieder losläßt!
Richard Widmark, Trevor Howard, Jane Greer, Peter van Eyck u. a.
- am 4. Juli **Morphium, Mord und kesse Motten** ab 16 Jahre
Ein richtiger „Eddie Constantine“ Film. Eddie als Kapitän einer Luxusyacht entdeckt „heiße Ware“ an Bord. Es spielen außerdem: Pascale Roberts, Lise Bourdin, Véronique Zuber u. v. a.
- am 11. Juli **Tiger im Nebel** ab 16 Jahre
Ein Kriminalfilm von atemberaubender Dichte! Ein Mörder ohne Nerven und Gnade terrorisiert London! Donald Sinden, Muriel Pavlow, Tony Wright u. a.
- am 18. Juli **Brücke der Vergeltung** ab 16 Jahre
Nach einer Geschichte von Graham Greene mit David Knight, Marla Land, Rod Steiger — gefährlich, lauernd, böse — ein Manager des Bösen.
- am 25. Juli **Grünes Feuer** Ein Metroscope Film ab 12 Jahre
In tiefen Dschungel Südamerikas auf den Gipfeln der mächtigen Anden in einem geheimnisvollen Stollen liegt das „Grüne Feuer“ — die Smaragde. In der Hauptrolle: Steward Granger — der bezauberndste aller Abenteurer, Grace Kelly der Weltstar über den fünf Erdteile sprechen. Eine atemberaubende Romance in einem tropischem Paradies!
Außerdem spielen: Paul Douglas, John Ericson, Murvyn Vye, Jose Torvay.

Programmänderungen vorbehalten — Telefon 35 33

Hans Herm. Glöe

Ruf 31 54

Elektromeister

Nach Geschäftsschluß 22 98

Sieker Landstraße neben der Hochbahnbrücke

KÜHLSCHRÄNKE

Kurt Bachmann

**feine Fleisch- und
Wurstwaren**

GROSSHANDS DORF

Wöhrendamm 35 · Fernruf 2436

SCHMALENBECK

Ahrensfelder Weg 5

gegenüber dem Walddörferbahnhof

HANS RASMUSSEN

Feinkost (aus dem Kühlschrank)

**Kolonialwaren
Spirituosen
Wein
Kaffee**

SCHMALENBECK

Sieker Landstraße 202

Ruf: Ahrensburg 36 16

*Feder in seinem Fach,
der Dachdecker aufs Dach!*

Ziegel

Schiefer

Pappe

Egon Steffke, Dachdeckermeister
Großhansdorf, Deefkamp 9

Ruf jetzt **36 08**

H. KIEHR

Entsafter

Einkocher

Gartenmöbel

Liegestühle

Gartengeräte

Rasenmäher

Wöhrendamm 52 — Ruf 20 24



Sammel - Bestecke

im Uhrenfachgeschäft

BRUNO WEYRAUCH

am Bahnhof Großhansdorf Ruf 34 09

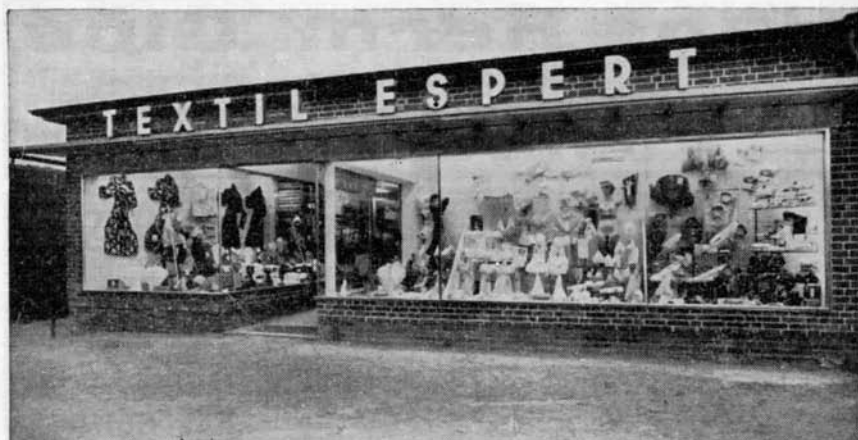


BERG & DIDKOWSKY

HOLZHANDLUNG

Schmalenbeck - Trittau - Schwarzenbek - Segeberg

Tel.: Ahrensburg 2343



Das Fachgeschäft am Bahnhof Großhansdorf · 26 55
Betten - Gardinen - Aussteuer



Das gute preiswerte Grabmal

Franz Herzog u. Söhne

Hamburg-Ohlsdorf · Rübenkamp 371 · Ruf 59 53 06

Jetzt auch Ausstellungslager: Schmalenbeck, Rauhe Berge 48

Beratung und Verkauf: Frau A. Füllgraf, Großhansdorf, Hoisd. Landstraße 80

Lieferung und Kundendienst nach allen Friedhöfen



Lieferung nach allen Friedhöfen

Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:

SCHMALENBECK, Sieker Landstraße 183

(neben der Hochbahnbrücke)



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT

GRESSMANN & TIMMERMANN

GROSSHANSDORF / Hoisdorfer Landstr. 30 / Ruf 2058

Eigene Überführungswagen / Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden

kostenlos erledigt / Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch

Schriftleitung: Nicolaus Henningsen, Schmalenbeck, Bei den Rauhen Bergen 21, Ruf Ahrensburg 21 87, z. Z. auf Urlaub. Verreter: Jens Westermann Schmalenbeck, Achterkamp 80, Ruf Ahrensburg 32 66 - Verlag des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., Schmalenbeck — Druck: Fr. A. Schmidt Ww., Hamburg-Altona, Eimsbütteler Straße 67, Telefon 43 42 33 — Zuschriften an: Heimatverein Großhansdorf und Schmalenbeck e.V. — Erscheint im letzten Drittel jedes Monats. Ausgabe an Mitglieder des Vereins kostenlos. Bestellgeld für den Botendienst jede Nummer 5 Pf.